

IHK-Begegnungswoche eröffnet:

Ostwestfalen meets Russia

Mitte. Bereits 400 Unternehmen aus Ostwestfalen sind in Russland engagiert, und es sollen noch mehr werden“, nannte Herbert Sommer, Präsident der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) am Montag in seiner Begrüßungsrede in der IHK in Bielefeld zur Eröffnung der „5. Internationalen IHK-Begegnungswoche“ deren Zielsetzung. Sie steht unter dem Motto „Ost-

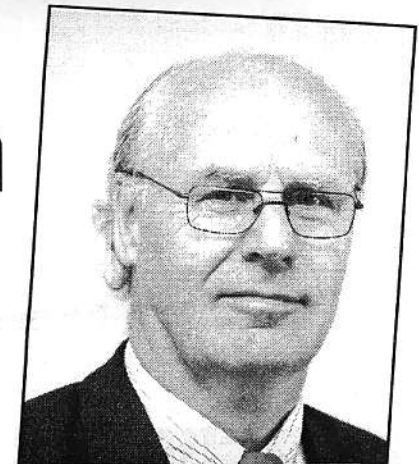
westfalen meets Russia“ und wartet noch bis kommenden Samstag, 24. Juni, mit zahlreichen Veranstaltungen auf.

„Neben China, Indien und den arabischen Staaten zählt Russland aktuell zu den stärksten Wachstumsmärkten“, hob Sommer hervor, „Deutschland ist Russlands wichtigster Handelspartner“. Auch für die deutsche Exportwirtschaft ist Russland interessant. Das

Land steht mittlerweile auf Platz zwölf der Exportrangliste. Im Jahr 2005 beliefen sich die deutschen Exporte in die Russische Föderation auf rund 17 Milliarden Euro mit einer Steigerung zum Vorjahr in Höhe von 15 Prozent, nennt Sommer das wirtschaftliche Potenzial des Landes. Mit rund 3.000 deutschen Firmenrepräsentanzen allein in Moskau stelle Deutschland die größte ausländische Business Community Russlands.

Viele Unternehmen in Ostwestfalen engagieren sich nach Darstellung des IHK-Präsidenten bereits erfolgreich auf den Weltmärkten. Mehr als 31 Prozent des Gesamtumsatzvolumens der Region werde außerhalb Deutschlands erwirtschaftet. Angesichts ausgereizter oder gar schrumpfender Binnen-Märkte bleibe aber auch nur das Überwinden der Landesgrenzen, um neue Absatzpotenziale zu erschließen. Die IHK unterstütze diesen Kurs tatkräftig mit einer Fülle interessanter Angebote im Rahmen ihrer Exportoffensive.

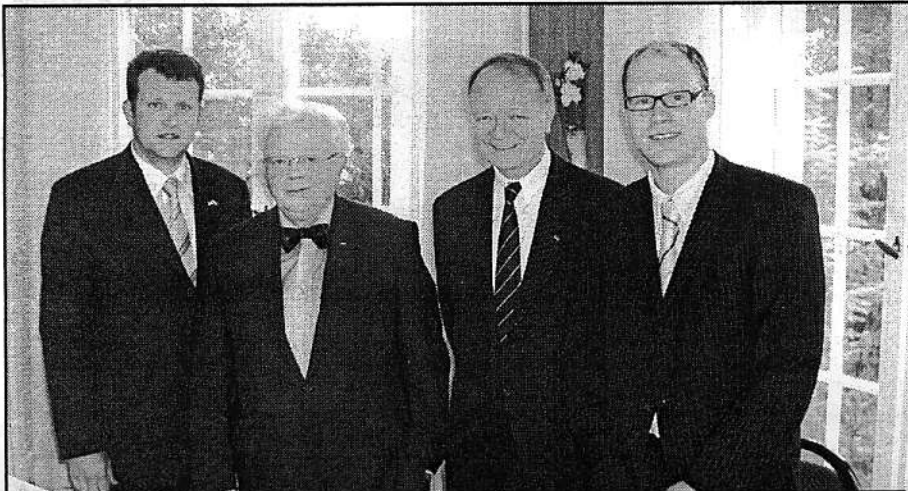
„Das Programmangebot der diesjährigen „Russlandwoche“ greift alle



„Deutschland ist Russlands wichtigster Handelspartner“, hob IHK-Hauptgeschäftsführer Herbert Sommer während seiner Begrüßungsrede hervor.

Aspekte des unternehmerischen Wirkens auf“, hob IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Niehoff hervor. „Und wir sind gemeinsam mit unseren Veranstaltungs-Partnern stolz darauf, dass Dr. Walter Schmid, Deutscher Botschafter in der Russischen Föderation in Moskau, gekommen ist, um unsere Begegnungswoche persönlich zu eröffnen.“

Mit insgesamt zwölf Einzelveranstaltungen biete diese Woche interessierten Unternehmern sowie Vertretern aus Wirtschaft und Kultur in der Region die Möglichkeit, russischen Wirtschafts- und Kulturkreisen zu begegnen. „Workshops, Podiumsdiskussionen, Einzelgespräche ostwestfälischer und russischer Unternehmen in der Region sowie Betriebsbesichtigungen sind die Kernpunkte des Programms. Veranstaltungen zu Literatur, Kunst und Kultur und thematische Abendveranstaltungen runden das Angebot ab“, so Niehoff.



Unser Bild entstand während der Eröffnungsabends der IHK-Begegnungswoche und zeigt (v.l.n.r.): Andreas Friesen, Geschäftsführer der Franz Kleine GmbH, Tomas Herold, ehemaliger stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer und Zweigstellenleiter in Paderborn, Dr. Ernst-Jörg von Studnitz, Botschafter a.D. und Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Furums in Berlin und Tobias Lüffe-Baak, Vorstandsmitglied der Wirtschaftsjunioren.